

## Presseinformation

**Verleihung der höchsten Auszeichnung der Zahnärztekammer Berlin am 26.02.2016**

### **Ewald-Harndt-Medaille für Zahnärzte Gerhard Albrecht und Wolfgang Laube**

**Berlin, 24.02.2016** – Die Zahnärztekammer Berlin verleiht am 26.02.2016 im Estrel Convention Center Berlin-Neukölln um 17:30 Uhr im Rahmen des Berliner Zahnärztetags die Ewald-Harndt-Medaille. Diesjährige Preisträger der höchsten Auszeichnung der Berliner Zahnärzteschaft sind Zahnarzt Gerhard Albrecht und Zahnarzt Wolfgang Laube. „Mit dieser Auszeichnung möchten wir beide geschätzte Kollegen für ihr lebenslanges, unablässiges Wirken für die Berliner Zahnärzteschaft und nicht nachlassendes Interesse an den Geschicken des zahnärztlichen Berufsstandes ehren“, erklärt Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer.

Der 88-jährige Gerhard Albrecht, der 1984 bereits mit der Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft ausgezeichnet wurde, weist ein beeindruckendes, vielseitiges berufspolitisches Wirken und Engagement auf: Der gebürtige Berliner widmete den berufspolitischen Belangen der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte seit 1961 parallel zu seiner Tätigkeit in eigener Praxis in Berlin-Charlottenburg viel Zeit und war unter anderem bis 1978 als Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Berlin und in zahlreichen Ausschüssen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) tätig. Auch nach Aufgabe seiner Praxis 1992 wirkte er noch über Jahrzehnte als gewählter Vertreter in der Vertreterversammlung KZV Berlin und als Leiter des Referats Schlichtung der KZV Berlin. „Wie mir zahlreiche Kollegen bestätigt haben, konnten sie viel von seinen jahrzehntelangen Erfahrungen im Umgang mit Patienten, Kollegen und Krankenkassen lernen. Seine ausgleichende, aber gleichzeitig auch meinungsstarke Art ist für viele ein Vorbild“, so Dr. Schmiedel.

Auch der zweite Preisträger, der 95-jährige Berliner Wolfgang Laube, engagierte sich neben seiner Praxistätigkeit in Berlin-Zehlendorf seit 1953 in der Standespolitik, unter anderem als Mitglied in der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin und als Mitglied des KZV-Vorstandes. Eine weitere Parallele im Leben der beiden Preisträger ist die Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft, die Laube 1980 ebenfalls erhielt. Wie seinem Mitgeehrten geht es Wolfgang Laube immer darum, etwas von seiner Lebens- und Berufserfahrung weiter zu geben: „Wolfgang Laube war immer bestrebt, seinem Gegenüber mit seiner Erfahrung, großem Sachverstand, Empathie und kollegialem Engagement zu helfen oder bei der Klärung von Sachverhalten zu unterstützen. Insbesondere nach 1989 waren seine Kollegen aus dem Ostteil unserer Stadt dankbar für seine hilfreichen Vorschläge bei ihrer Niederlassung“, betont der Präsident der Zahnärztekammer. „Wolfgang Laube geht jeder Bitte und jeder Nachfrage so intensiv nach, als sei es sein Problem.“

Die 2001 ins Leben gerufene Ewald-Harndt-Medaille der Zahnärztekammer Berlin wird an Persönlichkeiten oder Organisationen vergeben, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben. Namensgeber der Medaille ist Professor Dr. Dr. Ewald Harndt (1901– 1996), ehemaliger Leiter der Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Berlin und von 1967 bis 1969 Rektor der Freien Universität Berlin.

**Die Zahnärztekammer Berlin**

ist die Vertretung aller rund 5.650 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land Berlin in berufsrechtlichen und berufsethischen Anliegen sowie allen Fragen der Berufsausübung. Sie sorgt für die Fortbildung der Zahnärzte sowie für die Ausbildung des Fachpersonals und sichert damit eine hochwertige zahnärztliche Versorgung ihrer Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin setzt sich aktiv für die Mundgesundheit der Bevölkerung ein und ist Ansprechpartnerin für die Belange der Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. [www.zaek-berlin.de](http://www.zaek-berlin.de)

**Pressekontakt:**

Kornelia Kostetzko

Pressereferentin

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1 | 10585 Berlin

Tel. (030) 34 808 142 | Fax (030) 34 808 242

[presse@zaek-berlin.de](mailto:presse@zaek-berlin.de) | [www.zaek-berlin.de](http://www.zaek-berlin.de)